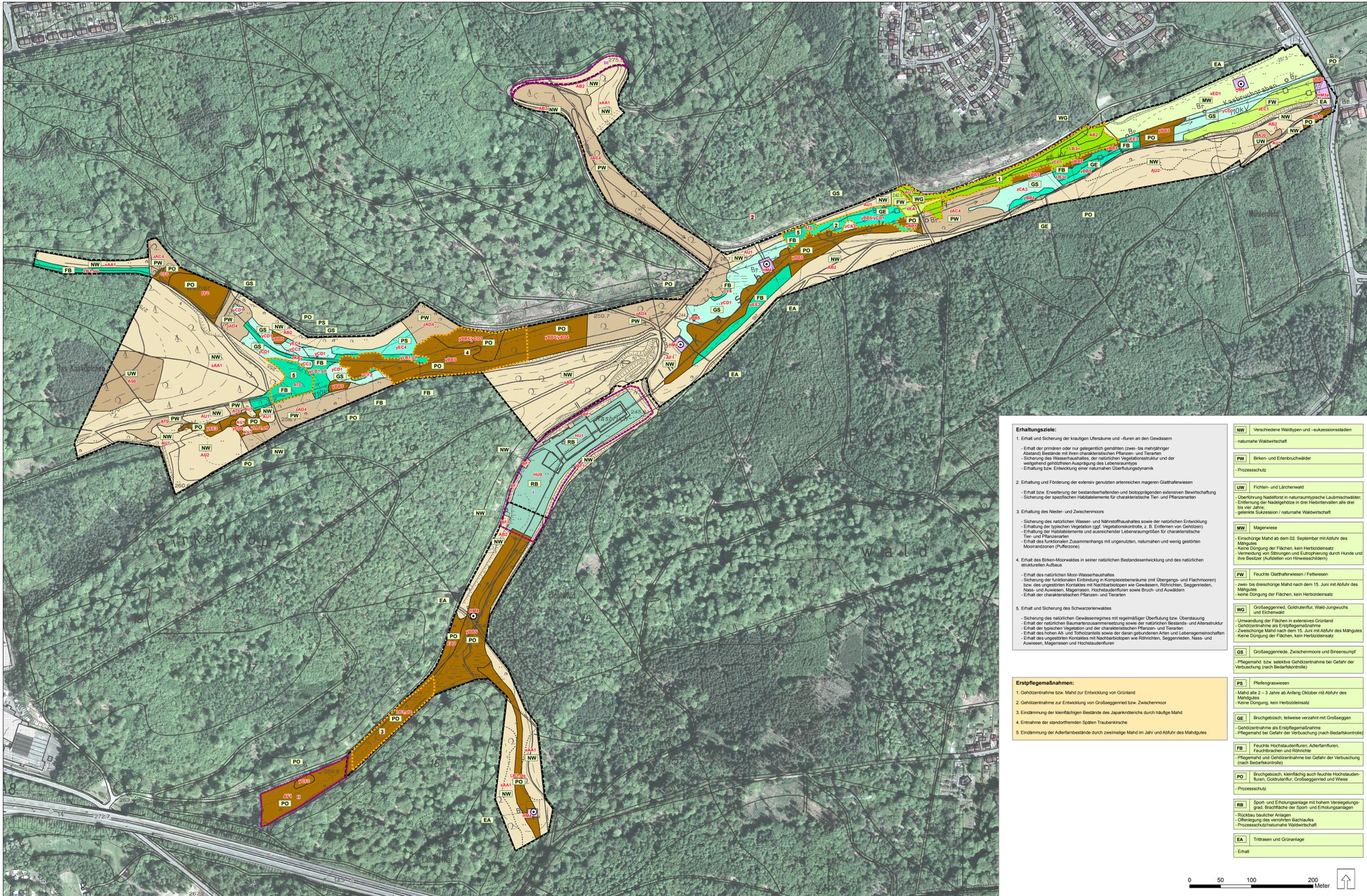


Maßnahmenplan



<p><b>Erhaltungsziele:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erhalt und Sicherung der krautigen Uferstümpfe und -fluren an den Gewässern - Erhalt der primären oder nur gelegentlich gemähten zwei- bis mehriähriger Abland (Bestände mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten) - Sicherung des Wasserhaushalts, der natürlichen Vegetationsstruktur und der weitgehend gebliebenen Ausprägung des Lebensraums - Erhaltung bzw. Entwicklung einer natürlichen Überflutungsdynamik</li> <li>2. Erhaltung und Förderung der extensiv genutzten artenreichen mageren Glatthaferwiesen - Erhalt bzw. Erweiterung der bestandnahen und naturnahen extensiven Bewirtschaftung - Sicherung der spezifischen Habitatmerkmale für charakteristische Tier- und Pflanzenarten</li> <li>3. Erhaltung des Nieder- und Zwischenmoors - Sicherung des natürlichen Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie der natürlichen Entwicklung - Erhaltung der typischen Vegetation (vgl. Vegetationscode, z. B. Enternen von Gehölzen) - Erhaltung der Habitatmerkmale und ausreichender Lebensraumgrößen für charakteristische Tier- und Pflanzenarten - Erhalt des funktionalen Zusammenhangs mit ungenutzten, naturnahen und wenig gestörten Moorandzonen (Pufferzone)</li> <li>4. Erhalt des Birken-Moorwaldes in seiner natürlichen Bestandentwicklung und des natürlichen strukturellen Aufbaus - Erhalt des natürlichen Moor-Wasserhaushalts - Sicherung der funktionalen Einbindung in Komplexlebensräume (mit Übergangs- und Flachmooren) bzw. des ungestörten Kontaktes mit Nachbarbiotopen wie Gewässern, Röhrichtsen, Seggenrieden, Nass- und Auwäldern, Hochstaudenfluren sowie Bruch- und Auwäldern - Erhalt der charakteristischen Pflanzen- und Tierarten</li> <li>5. Erhalt und Sicherung des Schwarzerlenwaldes - Sicherung des natürlichen Wasserhaushalts mit regelmäßiger Überflutung bzw. Überstauung - Erhalt der natürlichen Baumartenzusammensetzung sowie der natürlichen Bestands- und Altersstruktur - Erhaltung der typischen Vegetation und der charakteristischen Pflanzen- und Tierarten - Erhalt der hohen Ab- und Totholzanteile sowie der damit verbundenen Arten- und Lebensgemeinschaften - Erhalt des ungestörten Kontaktes mit Nachbarbiotopen wie Röhrichtsen, Seggenrieden, Nass- und Auwäldern, Magerrasen und Hochstaudenfluren</li> </ol>	<p><b>Erstpflegemaßnahmen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gehölzentnahme bzw. Mahd zur Entwicklung von Grünland</li> <li>2. Gehölzentnahme zur Entwicklung von Großseggenried bzw. Zwischenmoor</li> <li>3. Eindämmung der kleiflächigen Bestände des Japanröhrichts durch häufige Mahd</li> <li>4. Entnahme der standortfremden Spätkornelrösche</li> <li>5. Eindämmung der Adlerfarnebestände durch zweimalige Mahd im Jahr und Abfuhr des Mahdgutes</li> </ol>	<p><b>NW</b> Verschiedene Waldtypen und -sukzessionsstadien - naturnahe Waldwirtschaft</p> <p><b>PW</b> Birken- und Erlenbruchwälder - Prozessschutz</p> <p><b>LW</b> Fichten- und Lärchenwald - Überführung Nadelforst in naturnatypische Laubmischwälder: - Entfernung der Nadelgehölze in drei Hebestufen alle drei bis vier Jahre; - gelenkte Sukzession / naturnahe Waldwirtschaft</p> <p><b>MW</b> Magerwiese - Einrichtige Mahd ab dem 02. September mit Abfuhr des Mahdgutes - Keine Düngung der Flächen, kein Herbizideinsatz - Vermeidung von Übergrängen und Eutrophierung durch Hunde und ihre Besitzer (Aufstellen von Hinweistafeln)</p> <p><b>FW</b> Feuchte Glatthaferwiesen / Fettwiesen - zwei- bis dreischichtige Mahd nach dem 15. Juni mit Abfuhr des Mahdgutes - keine Düngung der Flächen, kein Herbizideinsatz</p> <p><b>WG</b> Großseggenriede, Zwischenmoore und Binsensumpf - Umwandlung der Flächen in extensives Grünland - Gehölzentnahme als Erstpflegemaßnahme - zweischichtige Mahd nach dem 15. Juni mit Abfuhr des Mahdgutes - keine Düngung der Flächen, kein Herbizideinsatz</p> <p><b>GS</b> Großseggenriede, Zwischenmoore und Binsensumpf - Pflegemaßnahme bzw. selektive Gehölzentnahme bei Gefahr der Verbuschung (nach Bedarfskontrolle)</p> <p><b>PS</b> Pfeifengrassien - Mahd alle 2-3 Jahre ab Anfang Oktober mit Abfuhr des Mahdgutes - keine Düngung, kein Herbizideinsatz</p> <p><b>GE</b> Bruchgebüsch, teilweise verzahnt mit Großseggen - Gehölzentnahme als Erstpflegemaßnahme - Pflegemaßnahme bei Gefahr der Verbuschung (nach Bedarfskontrolle)</p> <p><b>FB</b> Feuchte Hochstaudenfluren, Adlerfarnefluren, Feuchtröhricht und Röhrichte - Pflegemaßnahme und Gehölzentnahme bei Gefahr der Verbuschung (nach Bedarfskontrolle)</p> <p><b>PO</b> Bruchgebüsch, kleiflächig auch feuchte Hochstaudenfluren, Goldrutenflur, Großseggenried und Wiese - Prozessschutz</p> <p><b>RB</b> Sport- und Erholungsanlage mit hohem Versiegelungsgrad, Brachfläche der Sport- und Erholungsanlagen - Rückbau baulicher Anlagen - Offenlegung des verrohrten Bachlaufes - Prozessschutz/naturnahe Waldwirtschaft</p> <p><b>EA</b> Triftasen und Grünanlage - Erhalt</p>
---	--	--

**Legende**

Bestehende Grenze FFH-Gebiet

Erstpflegemaßnahme 1 - 5

**Naturschutzmaßnahmen im Wald:**

**1. Waldwirtschaft**  
NW Naturschutz durch Nutzung  
Naturnahe Waldbewirtschaftung

**2. Sukzession**  
PW Naturschutz durch Nichtstun / Prozessschutz  
Prozessschutz / Biomonitoring / Verkehrs- und Freileitungssicherungsmaßnahmen

**3. Umwandlungsmaßnahmen**  
UW Naturschutz durch Überführung standortfremder Nadelforsten in naturnatypische Wälder, nachfolgend naturnahe Waldbewirtschaftung

**Naturschutzmaßnahmen im Offenland:**

**1. Landwirtschaftliche Nutzung**  
MW Extensive Nutzung von Magergrünland  
FW Extensive Nutzung von Fettwiesen  
WG Wiederaufnahme der extensiven Grünlandnutzung zur Entwicklung von Feuchtgrünland

**2. Pflegemaßnahmen**  
GS Sicherung von Großseggenrieden sowie Übergangs- und Zwischenmooren  
Unregelmäßige Mahd, Gehölzentnahme (Bedarfskontrolle)  
PS Sicherung und Entwicklung von Pfeifengrassien  
Regelmäßige Mahd (alle 2 bis 3 Jahre) spät im Jahr  
GE Entwicklung von Großseggenrieden bzw. Übergangs- und Zwischenmooren  
Gehölzentnahme als Erstpflegemaßnahme, unregelmäßige Mahd und Gehölzentnahme (Bedarfskontrolle)  
FB Erhalt und Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren, Feuchtröhricht und Röhrichten durch Pflegemaßnahme und Gehölzentnahme (Bedarfskontrolle)

**3. Sukzession**  
PO Naturschutz durch Nichtstun / Prozessschutz  
Prozessschutz / Biomonitoring / Verkehrs- und Freileitungssicherungsmaßnahmen

**Naturschutzmaßnahmen im Bereich ehemaligen Schwimmbad:**  
RB Rückbau der baulichen Anlagen  
Offenlegung des verrohrten Bachlaufes  
Prozessschutz / naturnahe Waldwirtschaft

**Sonstiges:**  
EA Erhalt anthropogen genutzter Flächen

**Erweiterungsvorschläge FFH-Gebiet**  
I Ersatzmaßnahmen der Kreisstadt Neunkirchen (ehemaliges Kasbruchbad)  
II Biotopkartierte Flächen im Südwesten  
III Arrondierung im Norden

**Nachrichtliche Übernahme**  
O Brunnen (Schutzzone I)

**Biotoptypen**

**Wälder, Forsten und Gebüsch**

XAA1 Eichen-Buchenmischwald (Code FFH 9110 Hainsimsen-Buchenwald)  
AB2 Birken-Eichenwald  
ZAC4 Erlen-Bruchwald (Code FFH 91E0 Erlen-Eschen- und Weichholzaunwälder)  
ZAD4 Birken-Bruchwald (Code FFH 91D1 Birken-Moorwald)  
AF1 Pappelmischwald  
AJ0 Fichtenwald  
AS0 Lärchenwald  
AT0 Schlagflurvegetation (Adlerfarmlur)  
AU1 Wald-Jungwuchs  
AU2 Pionierwald  
YBB9 Bruchgebüsch  
BF1 Baumreihe  
XCA3 Übergangs-, Zwischenmoor (Code FFH 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore)  
YCC3 Bodensaurer Binsensumpf  
YCD1 Rasen-Großseggenried  
CF0 Röhrichtbestand  
YCF2 Schilfröhricht  
YCF4 Bachröhricht

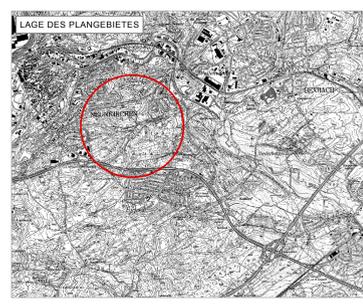
**Moore, Sümpfe**  
XCA3 Übergangs-, Zwischenmoor (Code FFH 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore)  
YCC3 Bodensaurer Binsensumpf  
YCD1 Rasen-Großseggenried  
CF0 Röhrichtbestand  
YCF2 Schilfröhricht  
YCF4 Bachröhricht

**Grünland**  
EA0 Wiese, ruderalisiert  
XA1 Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese) (Code FFH 6510 Magerer Flachland- Mähwiesen)  
ZEC1 Feuchte Glatthaferwiese / Fettwiese (Code FFH 6510 Magerer Flachland- Mähwiesen)  
YEC4 Basenarme Pfeifengrassien  
XED1 Magerwiese (Code FFH 6510 Magerer Flachland- Mähwiesen)  
YEE3 Bruchgefallen Nass- und Feuchtgrünland

**Gewässer**  
FF0 Teich

**Anthropogene Biotope**  
HM3a Strukturreiche Grünanlage  
HM4 Triftasen  
HU1 Sport- und Erholungsanlagen mit hohem Versiegelungsgrad  
HU9 Brachfläche der Sport- und Erholungsanlagen

**Linienförmige und flächenhafte Hochstaudenfluren**  
ZKA2 Gewässerbegleitende Hochstaudenflur (Code FFH 6430 Feuchte Hochstaudenfluren)  
LB1a4 Feuchte Hochstaudenfluren, eutroph  
YLB1a4 Feuchte Hochstaudenfluren, flächenhaft mesotroph  
LB3n Goldrutenflur, nass  
LB3l Goldrutenflur, trocken



MAßSTAB 1:2000	PROJEKTBEZEICHNUNG 218-FFH-KASBRUCH-10-033	PLANGRÖßE 155cm x 90cm
VERFAHRENSSTAND Vorstudie	BEARBEITUNGSSTAND Februar 2011	BEARBEITUNG A. Groß / E. Moschel

FFH - Managementplan Kasbruch  
- Maßnahmenplan -